



---

St.Gallen, 2. September 2022

## **50 - Jahre - Jubiläum Institut für Wirtschaftspädagogik**

Grusswort Regierungsrat Stefan Kölliker

---

Geschätzter Bernhard (Ehrenzeller)

Geschätzte Institutsleitende (Prof. Dr. Bernadette Dilger und Prof. Dr. Roman Capaul)

Sehr geehrte Mitarbeitende des Instituts für Wirtschaftspädagogik

Liebe Gäste

50 Jahre sind ein halbes Menschenleben und auch für ein Universitätsinstitut ein ansehnliches Alter. Es freut mich, gemeinsam mit Ihnen heute das Jubiläum eines der ältesten Institute der Universität St.Gallen zu feiern. Im Namen des Hochschulrates und auch persönlich gratuliere ich der HSG und den Institutsleitenden und – mitarbeitenden zu diesem Anlass!

Alter ist im Fall eines Instituts auch ein Indikator für Erfolg. Das Institut für Wirtschaftspädagogik hat sich seit seiner Gründung schweizweit einen hervorragenden Ruf als Ausbildungsstätte für Wirtschafts- und Rechtslehrpersonen, als Kompetenzzentrum für Schulen der Sekundarstufe II und als Verantwortliche für den Schulleitungslehrgang erarbeitet. Bildungspolitisch ist das IWP nicht nur für den Kanton St.Gallen sondern auch national von Bedeutung. Das IWP hat Generationen von Lehrpersonen im Bereich Wirtschaft und Recht ausgebildet und geprägt. Für unsere Mittelschulen und Berufsfachschulen ist das IWP ein wichtiger Zubringer für bestens ausgebildete Lehrpersonen. Auch die Ausbildung für Schulleiterinnen und Schulleiter, die durch das IWP angeboten wird, sind für den Kanton zentral. Fast alle Schulleitungsmitglieder der Mittelschulen und einige der Berufsfachschulen durchlaufen diese Ausbildung, welche wesentlich zur Qualitätssicherung der Schulen beiträgt. Aus diesem Grund pflegen Mittelschulen und Berufsfachschulen ein



traditionell enges Verhältnis zu diesem Institut. Speziell mit unserem Amt für Mittelschulen steht es in regelmässigem Austausch. So treten Mitarbeitende aus dem Amt für Mittelschulen als Referenten auf, das IWP berät und begleitet uns in Projekten wie beispielsweise der

- Metaevaluation zur Neugestaltung des Leitfadens zu Schulentwicklung (Sem) der Mittelschulen Kanton St.Gallen (November 2012)
- Evaluation zum Projekt FMSplus (Neuausrichtung der Fachmittelschulen im Kanton St.Gallen)
- Beratung des Bildungsrates zu den Richtlinien der Zweierdelegationen

Wir im Bildungsdepartement schätzen diese Zusammenarbeit ausserordentlich!

Nicht nur die Vermittlung von Kenntnissen, sondern die Entwicklung von Kompetenzen ist heute das Leitziel von Bildung und Lernen. Diese Einsicht hat längst alle Bildungsstufen erreicht. Mit dieser Neuausrichtung verbinden sich gravierende Herausforderungen für die methodische Gestaltung von Lernumgebungen, die Feststellung und Bewertung von Kompetenzen sowie für die organisatorische Einbettung des Lernens. Der Unterricht zeichnet sich durch individualisiertes, kooperatives, exemplarisches und interdisziplinäres Lernen aus. Dies bedeutet auch eine Zunahme der Methodenvielfalt, welche durch die Digitalisierung noch befeuert wird. Die Ausbildung von Lehrpersonen aller Stufen muss sich diesen Veränderungen anpassen, denn auch die Rolle der Lehrpersonen wird sich nachhaltig verändern. Neue Lehr- und Lernformen halten nicht nur in der Volksschule, sondern auch an den Berufsfachschulen und den Mittelschulen Einzug. Mit dem Projekt «Gymnasium der Zukunft» haben wir den Anspruch diese Entwicklung zu antizipieren. Auch darüber welche Kompetenzen in Zukunft wichtig wird rege diskutiert, Stichwort «Future Skills». Die Berufsbildung ist grundlegend im Umbruch. Es werden immer mehr Kompetenzen verlangt, die übergreifend für mehrere Berufe relevant sind. Zudem wächst in der Arbeitswelt der Wunsch nach der Möglichkeit, Kompetenzen unab-



hängig von Ort und Zeit zu erwerben und nachzuweisen. Diese veränderten Anforderungen verlangen nach neuen Ausbildungsstrukturen und Modellen, auf die wir die Lehrpersonen vorbereiten müssen. Das IWP leistet uns dabei ausgezeichnete Dienste, auf die wir hoffentlich noch lange zählen dürfen.

Viele namhafte Persönlichkeiten haben das Institut für Wirtschaftspädagogik geprägt bzw. prägen es noch heute. Neben den beiden Gründern Prof. Rolf Dubs, seines Zeichens Kantonsschullehrer, und Prof. Karl-Heinz Delhees waren dies die Professoren Dieter Euler und Christoph Metzger, welche die erfolgreiche Entwicklung des IWP massgeblich vorangetrieben haben. Seit 2015 liegt diese Aufgabe nun in den würdigen Händen der beiden Institutsleitenden Prof. Bernadette Dilger und Prof. Roman Capaul. Ihnen und den Mitarbeitenden des Instituts möchte ich heute meinen herzlichsten Dank aussprechen für ihr Engagement zu Gunsten der Schul- und Unterrichtsqualität auf der Sekundarstufe II. Sie leisten damit wertvolle Unterstützung nicht nur für die Schulleitungen und Lehrpersonen, auch die Schülerinnen und Schüler profitieren ganz direkt von Ihrer Lehre und Forschung. Nochmals herzliche Gratulation und weiterhin eine interessante Jubiläumstagung!